Tagesordnung.

Leipzig, den 25ten November 1852.

1. Ersatzwahl eines Vicedirectors
von Falkenstein.

Herr Advocat Schleinitz.

Herr Preusker.

Der Vorgeschlagene.

Der ordentlich eingegangene Brief des Herrn Götze in Weimar wird hierdurch vorgelesen. Von den darin gestellten Bedingungen vorerst die nothwendige Lieferung und die Offerte, nach 12 Bänden möglichst gleich baldigen Absatz, Herr Götze pro Band 1 Thlr. — zu vergüten, dabei aber anbietet, dass er möglichst mit bestens 14 Bänden aushelfen, in welchem Falle, die Unterstützung, statt zu 44 Thlr. angenommen, seine Remuneration 616 Thlr. — betragen würde. Anbietend ist jetzt noch im Voraus dazu zu bestimmen, dass er auf 3 Bände, Exemplare rechne, auf 14 Bände möglich, gebe, welche ihm also auf mit 1 Thlr. — vergütet werden. Inhalt des Voraus folgt nach Ablauf jedes Vierteljahres einer Rechnungsablage zu. — Hierüber soll möglichst eine optionelle Mittheilung Directorii gemacht werden.

Obigen skizzirte Darstellung wird zweitens Gegenstand weiterer Besprechung und Beschlussfassung sein.

Die Herren und Schlussnahme sc.

43